

Stand: 08.02.2026 08:55:06

## Vorgangsmappe für die Drucksache 17/17487

"Maßnahmen der Staatsregierung zur Bekämpfung des Antisemitismus und zur Förderung jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Bayern"

---

### Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/17487 vom 28.06.2017
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/18679 des KI vom 19.10.2017
3. Beschluss des Plenums 17/18946 vom 09.11.2017
4. Plenarprotokoll Nr. 115 vom 09.11.2017



## Antrag

der Abgeordneten **Karl Freller, Dr. Florian Herrmann, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Joachim Unterländer, Josef Zellmeier, Ingrid Heckner, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Judith Gerlach, Max Gibis, Florian Hözl, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Hermann Imhof, Michaela Kaniber, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Hans Reichhart, Kerstin Schreyer, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Steffen Vogel CSU**

### Maßnahmen der Staatsregierung zur Bekämpfung des Antisemitismus und zur Förderung jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag spricht sich angesichts der besonderen historischen Verantwortung Deutschlands dafür aus, Antisemitismus entschieden zu bekämpfen. Die historische Verantwortung der Bundesrepublik verpflichtet uns, jüdisches Leben und jüdische Kultur in Bayern nachhaltig zu fördern.
2. Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten, welche Maßnahmen zur Verhinderung von antisemitischen Einstellungen insbesondere auch im schulischen Bereich ergriffen werden und wie jüdisches Leben und jüdische Kultur in Bayern aktuell gefördert werden.

Im Bericht sind insbesondere die folgenden Handlungsfelder zu beleuchten:

- Antisemitismus in seinen verschiedenen Erscheinungsformen in der öffentlichen Kommunikation und seine Darstellung/Thematisierung durch die öffentlich-rechtlichen Medien;
- Antisemitische Straftaten;
- Prävention;
- Forschung;

- Politische sowie schulische Bildung, insbesondere Vermittlung der Komplexe „Antisemitismus“ und „Holocaust“, vor allem bei jungen Menschen mit nichtdeutscher Herkunft bzw. Sozialisation;
- Antisemitismus bei Migrantinnen und Migranten;
- Förderung jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Bayern;
- Gestaltung der bayerisch-israelischen Beziehungen durch die Staatsregierung.

### Begründung:

Der Bericht des Unabhängigen Expertenkreises Antisemitismus (BT-Drs. 18/11970 vom 07.04.2017) enthält Handlungsempfehlungen auf Bundesebene zu verschiedenen Themenbereichen, insbesondere mit dem Schwerpunkt Bildung und Prävention. Der Bundestag hatte in seinem Antrag auf Einsetzung des Unabhängigen Expertenkreises Antisemitismus um einen Bericht gebeten, der u. a. einen besonderen Schwerpunkt auf Maßnahmen legt, die auf Bundesebene umgesetzt werden können. Die Handlungsempfehlungen lassen sich daher nicht eins zu eins auf die Landesebene übertragen. Der Landtag ist sich jedoch auch der zentralen Bedeutung der politischen Bildung und Präventionsarbeit für eine funktionierende Demokratie und zur Verhinderung von Antisemitismus bewusst. In Bayern besteht bereits ein breites Spektrum an Präventions- und Bildungsmaßnahmen, wie sich beispielsweise auch aus dem Bericht der Staatsregierung vom 17.05.2017 zum Beschluss des Landtags vom 01.02.2017 (Drs. 17/15223) ergibt. Neben der Prävention von antisemitischen Straftaten und verschiedener Präventions- und Bildungsmaßnahmen ist auf der anderen Seite aber auch die jüdische Kultur vermehrt in den Mittelpunkt zu stellen. Daher sollte auch aufgezeigt werden, wie das jüdische Leben in Bayern gefördert wird.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport**

**Antrag der Abgeordneten Karl Freller, Dr. Florian Herrmann,  
Prof. Dr. Gerhard Waschler u.a. CSU  
Drs. 17/17487**

**Maßnahmen der Staatsregierung zur Bekämpfung des Antisemitismus und zur Förderung jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Bayern**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung

Berichterstatter: **Dr. Hans Reichhart**  
Mitberichterstatter: **Florian Ritter**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen und der Ausschuss für Bildung und Kultus haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 74. Sitzung am 5. Juli 2017 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen hat den Antrag in seiner 77. Sitzung am 19. Oktober 2017 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen.
4. Der Ausschuss für Bildung und Kultus hat den Antrag in seiner 70. Sitzung am 19. Oktober 2017 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

**Dr. Florian Herrmann**  
Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Karl Freller, Dr. Florian Herrmann, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Joachim Unterländer, Josef Zellmeier, Ingrid Heckner, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Judith Gerlach, Max Gibis, Florian Hözl, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Hermann Imhof, Michaela Kaniber, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Hans Reichhart, Kerstin Schreyer, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Steffen Vogel CSU**

Drs. 17/17487, 17/18679

**Maßnahmen der Staatsregierung zur Bekämpfung des Antisemitismus und zur Förderung jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Bayern**

1. Der Landtag spricht sich angesichts der besonderen historischen Verantwortung Deutschlands dafür aus, Antisemitismus entschieden zu bekämpfen. Die historische Verantwortung der Bundesrepublik verpflichtet uns, jüdisches Leben und jüdische Kultur in Bayern nachhaltig zu fördern.
2. Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten, welche Maßnahmen zur Verhinderung von antisemitischen Einstellungen insbesondere auch im schulischen Bereich ergriffen werden und wie jüdisches Leben und jüdische Kultur in Bayern aktuell gefördert werden.

Im Bericht sind insbesondere die folgenden Handlungsfelder zu beleuchten:

- Antisemitismus in seinen verschiedenen Erscheinungsformen in der öffentlichen Kommunikation und seine Darstellung/Thematisierung durch die öffentlich-rechtlichen Medien;
- Antisemitische Straftaten;
- Prävention;
- Forschung;
- Politische sowie schulische Bildung, insbesondere Vermittlung der Komplexe „Antisemitismus“ und „Holocaust“, vor allem bei jungen Menschen mit nichtdeutscher Herkunft bzw. Sozialisation;
- Antisemitismus bei Migrantinnen und Migranten;
- Förderung jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Bayern;
- Gestaltung der bayerisch-israelischen Beziehungen durch die Staatsregierung.

Die Präsidentin  
I.V.

**Inge Aures**  
II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

**Zweite Vizepräsidentin Inge Aures:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

**Abstimmung**

**über eine Subsidiaritätsangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsaordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Bevor ich über die Liste abstimmen lasse, möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen in seiner Sitzung am 7. November die unter der Nummer 1 aufgeführte Subsidiaritätsangelegenheit betreffend "Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die ‚EU-Cybersicherheitsagentur‘ ... und zur Aufhebung der Verordnung ... Nr. 526/2013 sowie über die Zertifizierung der Cybersicherheit von Informations- und Kommunikationstechnik ... Bundesratsdrucksache 680/17", beraten und empfohlen hat, auf die in der Drucksache 17/18826 aufgeführten Subsidiaritätsbedenken hinzuweisen und darauf hinzuwirken, dass diese Bedenken Eingang in den Beschluss des Bundesrats finden.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion bzw. als fraktionsloser Abgeordneter mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und der GRÜNEN. Gegenstimmen! – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Subsidiaritätsangelegenheit und die Anträge zugrunde gelegt wurden  
(Tagesordnungspunkt 3)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Subsidiaritätsangelegenheit**

1. Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Karl Freller, Alex Dorow u.a. CSU Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Subsidiarität**

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die „EU-Cybersicherheitsagentur“ (ENISA) und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 526/2013 sowie über die Zertifizierung der Cybersicherheit von Informations- und Kommunikationstechnik („Rechtsakt zur Cybersicherheit“), COM (2017) 477 final,  
BR-Drs. 680/17  
Drs. 17/18826, 17/18837 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Anträge**

2. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Antisemitismus entschieden bekämpfen!  
Drs. 17/16766, 17/18678 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Florian Ritter, Dr. Christoph Rabenstein, Dr. Paul Wengert u.a. SPD  
Bericht des Unabhängigen Expertenkreises Antisemitismus  
Drs. 17/16970, 17/18674 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Karl Freller, Dr. Florian Herrmann, Prof. Dr. Gerhard Waschler u.a. CSU  
Maßnahmen der Staatsregierung zur Bekämpfung des Antisemitismus und zur Förderung jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Bayern  
Drs. 17/17487, 17/18679 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Antisemitismus entschlossen entgegentreten  
Drs. 17/17525, 17/18681 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Lärmschutz an der A 6 im Stadtgebiet Ansbach  
Drs. 17/16135, 17/18794 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">ENTH</span>

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bodenschutz in Bayern: Erstellung eines Gewerbeflächenkatasters Drs. 17/16345, 17/18795 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Anhörung zur Schwimmfähigkeit in Bayern Drs. 17/17773, 17/18682 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kindermord in Arnschwang: Sonderermittler einsetzen Drs. 17/17575, 17/18676 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bericht über Maßnahmen zur Verhinderung von Abrechnungsbetrug in der Pflege Drs. 17/17593, 17/18695 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Packungsbeilage für Arzneimittel in „Leichter Sprache“  
Drs. 17/17595, 17/18696 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Tram-Nordtangente in München verwirklichen  
Drs. 17/17816, 17/18797 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Barbara Stamm,  
Joachim Unterländer u.a. CSU  
Stärkung der Betreuungsvereine  
Drs. 17/17860, 17/18789 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Barbara Stamm, Peter Winter, Oliver Jörg u.a. CSU  
Weiterentwicklung des Studienzweigs Musik am Matthias-Grünewald-  
Gymnasium Würzburg im Sinne der Begabten- und Hochbegabtenförderung  
Drs. 17/17862, 17/18800 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Doris Rauscher, Angelika Weikert u.a. und Fraktion (SPD)  
Geplante Reform der Integrationsberatung: Offene Fragen klären, Landtag miteinbeziehen, Fachgespräch zügig durchführen  
Drs. 17/18252, 17/18690 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

**der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären**

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Mangelverwaltung bei Lehrkräften endlich beenden!  
Drs. 17/17815, 17/18799 (E)

**Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU

SPD

FREIE WÄHLER

GRÜ

